

# Technische Details

Interlis 2 Modelle  
und  
Interlis 1 Software

März 2013

Sepp Dorfschmid, Hugo Thalmann,  
Michael Germann, Stefan Keller, Claude  
Eisenhut

# Lösungsansatz für 1. Schritt

- Konzeptionelle Modelle in Interlis 2
  - bessere Beschreibung der Daten
- O/R-Mapper
  - Abbildung ili2-Modell nach ili1
- Interlis 1 Modell konfiguriert Software
  - Bestehende Software
  - Keine Vererbung
  - Keine Strukturen
- IRF-Format
  - Verbindet GIS/Interlis 1-Welt mit XML-Welt
  - löst Sonderzeichen-Problem

# O/R-Mapper

- pro Klasse konfigurierbare Abbildung der Vererbung (3 Varianten)
- Strukturattribut als Tabelle oder eingebettet
- Zwischentabellen für n:n-Beziehungen
- Spezifikation muss erarbeitet werden

# Neuerungen in der Sprache

- alle Neuerungen sind Kommentar
  - Modelle sind somit auch durch bestehende Software lesbar
  - angepasste Software kann Neuerungen lesen
- Neue Datentypen: MTEXT (mehrzeiliger Text), BLOB (binärer Datensatz), TIME, DATETIME und DIM3 (Volumen)
- Für die Interpretation von NULL-Werten können Standardwerte festgelegt werden
- Zu Aufzähltypen kann pro Wert ein Kürzel angegeben werden
- Präzisierung der Beziehungen: Stärke, Kardinalität
- Zeichensatzumfang kann spezifiziert werden

# Neuerungen im Transferformat

- XML inkl. definiertem XML-Schema
- Unicode-Zeichensatz transferierbar (UTF-8)
- eigener XML-Namespace pro Modell (keine «Model.Topic.Table» XML-Elementnamen)
- eigener XML-Namespace für Geometrietypen (wiederverwendbar in nicht Interlis-Schemas)
- optional Kreisbogenradius
- optional inkrementeller Transfer